

Erw.: Hodenberg, Calenberger Urkundenbuch III 490 zu Nr. 845; Heutger, Loccum 54; Schwarz, Regesten 456 Nr. 1826.

Formular: Splendor paterne glorie (Nr. 965).

1451 August 5, Minden.

Nr. 1583

NvK an den Priester Sanderus Schonehals, Scholaster an St. Andreas zu Hildesheim. Er reserviert ihm ein zur Verfügung von Äbtissin, Pröpstin, Dekanin, Kanonissen, Kanonikern und weltlichem Kapitel der Kirche St. Anastasius und Innocentius zu Gandersheim stehendes Benefizium.

Or., Perg. (S und Schnur fehlen; Schnurlöcher): WOLFENBÜTTEL, StA, 6 Urk. 456. Auf der Plika: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L. Rückseitig (gleichzeitig): Reservatur.

Erw.: Schwarz, Regesten 456 Nr. 1827.

Sanderus¹⁾ kann bei Vakanz binnen Monatsfrist über Annahme oder Ablehnung des betreffenden Benefiziums entscheiden. NvK befiehlt der Äbtissin usw. sowie allen, denen die Verfügung über das Benefizium zusteht, nichts Gegenteiliges zu unternehmen. Der Übertragung sollen keine an der jeweiligen Kirche geltenden Statuten, Gewohnheiten und andere Hindernisse im Wege stehen, wie auch ebensowenig, daß Sanderus seiner
5 Versicherung nach Kanonikat, Präbende und Scholastrie an St. Andreas zu Hildesheim mit Jahreseinkünften von nicht mehr als 6 Mark Silber besitze. NvK befiehlt dem Propst von Hildesheim und dem Archidiacon von Pattensen in der Kirche von Minden, Sanderus in das Benefizium einzuführen oder einführen zu lassen und eventuell einen es unrechtmäßig Besitzenden zu entfernen.

¹⁾ Die Urkunde ist nach kurialem Formular stilisiert. Inc.: Vite ac morum honestas.

1451 August 6, Minden.

Nr. 1584

NvK an alle Christgläubigen. Nachdem der Klerus der Stadt Minden NvK in Erfüllung seines früheren Befehls¹⁾ die Entlassung aller Konkubinen mitgeteilt und ihn zukünftiger Enthaltensamekeit versichert hat, suspendiert NvK alle Rückfälligen hinfort von allen Pfründen und verhängt das Interdikt über die Stadt, falls Konkubinarien von den Kapiteln in ihren Pfründen belassen oder ihnen Pfründeneinkünfte ausgezahlt werden und ihnen Teilnahme am Gottesdienst gestattet wird.

Druck: Würdtwein, Nova subsidia XI 397–399 Nr. 194 (hiernach unser Text).

Erw.: Binterim, Pragmatische Geschichte VII 262; Grube, Legationsreise 512; Uebinger, Kardinallegat 650; Vansteenberghe 110 und 486; Koch, Umwelt 128; Schröer, Legation 312; Meuthen, Deutsche Legationsreise 469.

Quia pridie mandatum emisimus, quod et valvis ecclesie maioris Mindensis, uti precepimus, fuit affixum, ita quod in omnium civitatem Mindensem inhabitantium noticiam deductum existit, in quo sub pena suspensionis a divinis ac aliis penis iuris mandavimus, quatenus omnes clerici beneficiati civitatis Mindensis publici concubinarii
5 mulieres de incontinentia suspectas tenentes a suis domibus concubinas et suspectas mulieres huiusmodi expellerent nosque de hoc infra triduum certificarent, alioquin tertia die ipsa coram nobis hic comparerent ad videndum se declarari in prefatas penas incidisse, et ad ulteriora usque ad privationem beneficiorum inclusive contra se procedi volentes, citacionem huiusmodi omnes artari ac si cuilibet concubinario aut
10 suspectam mulierem in domo sua habenti insinuata fuisset, sicque clerus civitatis predictae de paricione dicti nostri mandati per Bartoldum Bochenow archidiaconum in

1047